

# PFARRBRIEF

OSTERN 2019



St. Gangolf



St. Otto



Maria Hilf



**Neuer Seelsorgebereich**

**Bamberg – rechts der Regnitz**

**ab September**

# Mitten im Alltag dem Auferstandenen begegnen

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

Ich mag die Erzählungen von der Auferstehung, die an Ostern verlesen werden. Ja, sie sind widersprüchlich, aber wie wollen wir denn das Unbegreifliche auch auf einen Nenner bringen? Lieber lass ich es so stehen und versuch' mein Leben und Glauben an diese Erzählungen anzupassen, d.h. zu fragen, was mir diese Erzählungen heute sagen möchten.

In einer der Auferstehungsgeschichte fordert ein Engel die Frauen, die zum Grab kamen, auf, sie sollen den Jüngern ausrichten: „Er ist von den Toten auferstanden. Er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen.“ (Mk 16, 7b) Mit anderen Worten, die Jünger sollen wieder zurückgehen, heimgehen nach Galiläa. Nicht in der heiligen Stadt Jerusalem werden sie ihm begegnen, sondern dort, wo sie daheim sind, dort, wo sie leben und arbeiten, sprich mitten in ihrem Alltag.

„Galiläa“ war ein verrufenes Land, dort lebten und wohnten Juden und Heiden gemeinsam. Galiläa steht daher nicht nur für den Alltag, sondern für das „Mischvolk“, für das „Gemisch“; aus dem auch unser Leben zusammengesetzt ist. Unser Leben ist Galiläa.

In uns wohnen Juden (das Spirituelle, das Geordnete, das Gottverbundene) und Heiden (das oft Gottferne, das Misstrauen gegenüber Gott) vermischt zusammen.

In uns ist Gottesnähe und Gottesferne, Glaube und Unglaube, Liebe und Hass, Lebendigkeit und Starre, Licht und Dunkel nebeneinander.

Und auch wir leben / wohnen mit Menschen zusammen, die Gott suchen und mit Menschen, denen Gott fern ist, die sich nicht um ihn kümmern; auch mit Menschen, deren Nähe uns gut tut, die wir gern haben, und mit andern mit denen wir uns schwer tun.

Mitten im Gemisch unseres Galiläa werden wir den Auferstandenen begegnen. So verheißt es der Engel.

Damit wendet er sich an unsere Augen. Mit unseren Augen werden wir den Auferstandenen sehen. Es geht nicht zuerst ums Hören, sondern ums Schauen. Es braucht neue Augen, um den Auferstandenen mitten in unserem Leben zu erkennen. Wir werden den Auferstandenen schauen, wenn wir in ein menschliches Antlitz sehen, in dem der Schmerz der Freude weicht, in dem Hoffnung und Zuversicht aufleuchten.

Wir werden den Auferstandenen sehen, wenn wir beobachten, wie ein Konflikt sich löst, wie sich die Atmosphäre bei einem Gespräch entspannt, wie Menschen sich miteinander versöhnen.

Auferstehung will also geschaut werden, obwohl sie von den Evangelisten als etwas Unsichtbares, Nicht-Beobachtbares beschrieben wird.

Auferstehung können wir sehen, wenn wir mit wachen Augen auf die Natur schauen, die im Frühling überall aufblüht. In der Blüte die aufbricht, im grünenden Gras, in der Buntheit der Frühlingswiesen, da schauen wir den Auferstandenen, da wird uns sichtbar, dass das Leben stärker ist als der Tod.

Der Auferstandene ist uns immer voraus. Er ist schon in unserem Leben, in unserem Galiläa. Wir brauchen nur die wachen Augen, die ihn mitten im Gemisch unseres Lebens entdecken. Und wenn wir ihn sehen, dann ist unser Galiläa verwandelt, dann geschieht Auferstehung mitten in unserem Leben.

**Dazu brauchen wir Osteraugen.**

**„Osteraugen“ sehen alles im rechten Licht.**

**„Osteraugen“ sehen, wo die wahre Freude ist.**

**„Osteraugen“ sehen tiefer und sie sehen hinter die Dinge.**

**“Osteraugen” sehen vor allem das Positive und Hoffnungsvolle.**

**“Osteraugen” strahlen vor Freude und Dankbarkeit.**

Ich wünsche uns allen ein Fest der Auferstehung, an dem Licht durch das Dunkel leuchtet, an dem wir anderen in ihren dunklen Räumen ein Licht schenken können. Und selber für uns spüren, erfahren dürfen: er geht uns voraus ...

Gesegnete Ostern!

# Gemeinschaft – Ein Schatz für's Leben

Was habe ich auf dem Wochenende in Altenstein neu entdeckt, was nehme ich mit?  
Einige Antworten von Teilnehmern:

Neue Freundschaften  
Das schöne Mandala-Legen  
Die Erinnerung an eine schöne Zeit  
Gute Gespräche  
Neue Impulse und Anregungen  
Schönes Bibliodrama  
Erinnerung an schöne Gemeinschaftserfahrungen in der Vergangenheit  
Sich angenommen fühlen  
Geborgenheit  
Vertrauen zueinander  
Zusammenhalt  
Vielfalt  
Entspannung  
Sich angenommen fühlen

Das Gemeinschaft „Ein Schatz für's Leben“ ist, erweist sich unter anderem auch in Krisensituationen. Das Evangelium vom „Sturm auf dem See“ diente in Altenstein als Grundlage für eine Bibliodramaübung, bei der die Teilnehmer mitten in das Geschehen hineingenommen wurden.



## „Gotteslob“ Paten gesucht!



Gott lobsingeln mit einem „Gotteslob“ in der Hand ist schön; man ist dabei! Bei vielen besonderen Gottesdienstformaten, an Feiertagen oder sonstigen Großveranstaltungen mit „Gotteslob“ könnten zusätzliche Exemplare gut gebraucht werden.

Deshalb wollen wir mit unserer eigenen Hilfe eine mobile Reserve einrichten, in dem wir Paten suchen, die ein oder mehrere Gesangbücher spenden. Die Ausgabe in Grau kostet 21,90 Euro und ist die günstigste Version. Jedes gespendete Gesangbuch

wird mit einem Aufkleber als Spende gekennzeichnet. Entweder Sie melden sich in Ihrem Pfarramt und geben den jeweiligen Betrag dort ab, oder Sie stecken das Geld in ein entsprechendes in den Kirchen ausliegendes Spendentütchen. Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung; in diesem Fall bitte Namen und Anschrift auf dem Tütchen angeben. Jede Kirchenverwaltung beteiligt sich mit weiteren je 10 Stück an der Aktion. **Danke für Ihre Unterstützung.**

# Strukturprozess geht in die nächste Phase

Die Gebiete für die 35 neuen Seelsorgebereiche im Erzbistum Bamberg stehen fest. Für Bamberg heißt das, dass es in Zukunft zwei Seelsorgebereiche geben wird und dass sich die „Landgemeinden“, die bisher zum Dekanat Bamberg gehört haben (außer Gaustadt) anderen Seelsorgebereichen anschließen werden. Die Dekanate werden in Folge neu gebildet.

Offiziell sollen die neuen Seelsorgebereiche zum Otto-Tag 2019, der Ende September stattfindet, per Dekret errichtet werden.

Unser neuer Seelsorgebereich zusammen mit den Pfarreien St. Heinrich, St. Kunigund und Anna trägt dann den Namen „Bamberg – rechts der Regnitz“. Der zukünftige Verwaltungssitz wird St. Heinrich sein, dort wird langfristig der Sitz des Leitenden Pfarrers und des Verwaltungsleiters sein. Wer Leitender Pfarrer wird, wird bis September vom Erzbischof entschieden. Der Verwaltungsleiter ist ein Angebot des Erzbistums an die neuen Seelsorgebereiche, um die Pfarrer in der Verwaltung zu entlasten. Im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils, das das gemeinsame Priestertum aller Gläubigen betont, sollen die Ehrenamtlichen in Zukunft verstärkt Verantwortung übernehmen.

Marcus Wolf

## Wichtige Vorankündigung:

Am Samstag, 12. Oktober 2019, feiern wir um 17.30 Uhr in St. Kungund, Gartenstadt, einen festlichen Gottesdienst zum Start unseres neuen Seelsorgebereichs

**„Bamberg – rechts der Regnitz“.**


Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es in und um den Kunigundsaal herum die Möglichkeit eines gemütlichen Zusammenseins mit Kinderprogramm und Musik. Auch Speisen und Getränke werden angeboten.

Auf Ihr Kommen freut sich das Pastoralteam




# „Vom Wort und von der Sprache“

**Unter dieses Motto stellte P. Dieter Putzer SDB den diesjährigen  
Besinnungstag für die Senioren des Seelsorgebereichs**




Er wollte uns helfen, dem Geheimnis der Sprache ein wenig auf die Spur zu kommen und legte uns ans Herz achtsam und bewusst mit den Worten umzugehen, denn „jedes Wort macht eine Szene“. In einem nächsten Schritt erläuterte und deutete er die Aussage des österreichischen Psychologen Paul Watzlawik: „Wir können nicht nicht kommunizieren“.




P. Putzer erklärte uns ausführlich, was notwendig sei, damit die Kommunikation zwischen den Menschen gelingt und dabei ging es nicht nur um die Worte, die wir sprechen, wir kommunizieren ja auch durch unsere Körperhaltung, durch unsere Gestik und Mimik.

In einem zweiten Impuls ging er näher auf das Thema: „Sprechen und Hören“ ein und sagte, dass „Gutes Sprechen immer auch eine Antwort auf das Gehörte ist“. Dabei wurde uns bewusst, wie wichtig doch beim miteinander Sprechen das achtsame Hören ist.



Nach dem Mittagessen und einer kurzen Mittagspause, für die Frau Kirchhof und ihre Helferinnen zuständig waren, thematisierte P. Putzer die Heilung des Taubstummen im Markusevangelium und beschrieb die Schritte der Heilung.

In einem dritten und letzten Impuls behandelte er das Gebet am Beispiel der Psalmen aus dem Alten Testament; „Gott“, so sagte er, „ist das große Ohr, in dem wir unser Leben unterbringen“.



Nach dem Kaffee feierten wir miteinander Eucharistie im Pfarrheim und beendeten damit einen interessanten Besinnungstag, der uns hoffentlich alle wieder etwas achtsamer macht im Hinblick auf unser Sprechen. Handwerkszeug dazu haben wir auf jeden Fall an die Hand bekommen.

# lange Nacht der Kirchen



**Freitag,  
17. Mai 2019**

**St. Gangolf**

**gangolf<sup>4</sup>**

<sup>1</sup> **19.30 - 20.00 Uhr &**

<sup>2</sup> **21.00 - 21.30 Uhr**



**Till Fabian Weser &  
Lothar Rudolf Mayer**  
Trompete & Orgel

Werke von Johann Sebastian Bach,  
Georg Friedrich Händel und  
Godfrey Keller

<sup>3</sup> **22.30 - 23.00 Uhr &**

<sup>4</sup> **23.30 - 24.30 Uhr**

Magnificat-Vertonungen für Orgel  
und Gesang  
& Gebete + Gedanken in Verbundenheit  
mit der Aktion „Maria 2.0“  
Lothar Rudolf Mayer an der Orgel &  
SängerInnen

Der Förderverein St. Gangolf e. V. wird  
neben der Kirche von 19.15 bis 23.00  
Uhr Getränke+Snacks anbieten; der  
Erlös ist für die Generalsanierung von  
St. Gangolf bestimmt.



**St. Otto**

**Abend-Andacht**  
„Zur inneren Ruhe kommen ...“

mit Taizé-Liedern  
um 21 Uhr in der Ottokirche.



# 135 Jahre Vinzenzverein



## Möchten Sie sich im caritativen Bereich engagieren?

Wenn ja, dann bieten Ihnen auch die Vinzenzkonferenzen St. Gangolf und St. Otto dazu gute Gelegenheit.

Wir sind langjährig bestehende, traditionsreiche Gruppen und gehören zum „St. Vinzenzverein Bamberg e.V.“, der seit dem 3. März 2019 auf seine Gründung vor 135 Jahren zurück blicken kann (s. Foto). Die Pfarrkonferenzen stehen in der (heute veränderten) Weiterführung der Arbeit, die auf den Hlg. Vinzenz von Paul (+ 1660), insbesondere aber auf Dr. Antoine Frédéric Ozanam (+ 1853) zurückgeht. Wie

in allen Vinzenzkonferenzen, die noch in einigen Pfarreien in Bamberg bestehen, sind in unseren Gemeinschaften Frauen und Männer organisiert. Neue Mitglieder werden gesucht, damit diese gesellschaftlich wichtige und sinnvolle Tätigkeit weiter angeboten werden kann.

Unterstützung für Mitmenschen (gleich welchen Alters) kann in verschiedenen Notlagen erforderlich werden. Hierbei stehen nicht immer nur finanzielle Bedürfnisse im Vordergrund. Oft verlangt die konkrete Situation nach Hilfe von professioneller Seite. Wo diese aber nicht sofort geboten ist, kann vielleicht das ehrenamtliche Engagement eines Vinzenzhelfers/einer Vinzenzhelferin noch ausreichend sein.

Hier könnten Mitglieder der Vinzenzkonferenz versuchen (je nach Talent und Zeit) ihre Mitarbeit anzubieten oder zur Lösung beizutragen (Gespräche und Beratung, finanzielle Hilfen, Nachbarschaftshilfe und Besorgungen, Vermittlung hin zu professionellen Hilfen, evtl. zu Betreuung und Besuchsdienst bei Krankheit, Gebrechlichkeit und Alter, vor einer Heimunterbringung u.a.). Erfahrungsgemäß wäre eine Angst vor zu viel Arbeit unbegründet.

Wenn Sie sich hierauf einlassen möchten, sind Sie gerne zu einer unserer nächsten Zusammenkünfte im jeweiligen Pfarrheim eingeladen:

### Kontakt

St. Gangolf und Maria-Hilf/St. Wolfgang:  
Herr Jürgen Schneider, Tel. 0951 / 23614

St. Otto:  
Frau Brigitte Scholz, Tel. 0951 / 67461

Vorsitzenden des St. Vinzenzvereins Bamberg e.V.  
Herr Franz Zenk, Tel. 0951 / 32454

VINZENZVEREIN





# Ökumenisches Rosenfest

Zum Rosenfest laden wir alle zwei Jahre die SeniorInnen des Seelsorgebereiches und der Erlösergemeinde ganz herzlich ein. In diesem Jahr treffen wir uns am Donnerstag, 06. Juni 2019, im Pfarrheim St. Otto (Siechenstraße 84).

Wir bieten ein attraktives Programm mit Liedern, Geschichten und einem Rosenquiz mit Kür von Rosenkönig oder Rosenkönigin. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet zu Beginn und eine zünftige Brotzeit zum Abschluss sorgen für das leibliche Wohl und runden das Fest ab.



## Kirche und Inklusion

Viele Menschen mit Behinderung sind gläubig und möchten ihre Religion genauso leben, wie Menschen ohne Behinderung das auch tun. Die Teilnahme am religiösen Leben in der Kirchengemeinde ist vor allem für Menschen mit einer geistigen Behinderung jedoch oft nur eingeschränkt oder gar nicht möglich. Eingeschränkte Mobilität, mangelnde Barrierefreiheit oder schlichtweg fehlende Begleitung machen den Gottesdienstbesuch und die Teilnahme an Veranstaltungen der Kirchengemeinde oftmals nur schwer oder gar nicht möglich.

Die Lebenshilfe Bamberg e.V. möchte mit ihrem neuen Projekt »Aktion Bamberg inklusiv« Menschen mit Behinderung helfen einen Zugang zu öffentlichen Angeboten außerhalb der eigenen Einrichtung zu finden. Die Erfahrung hat uns gezeigt, dass es viele Menschen mit Behinderung gibt, die den Wunsch haben in die Kirche zu gehen. Dafür suchen wir ehrenamtliche Begleitpersonen, die selbst regelmäßig in die Kirche gehen und sich vorstellen können eine Person mit Behinderung mit in den Gottesdienst zu nehmen. Eine sonderpädagogische Ausbildung ist dafür nicht notwendig, nur eine offene Art im Umgang mit Menschen. Wir beraten und begleiten Sie in ihrem Ehrenamt und stehen bei Fragen oder Problemen immer zur Verfügung.

Bei Interesse freuen wir uns über einen Anruf oder über eine E-Mail. Gerne laden wir Sie anschließend zu einem ersten Treffen ein.

**Kontakt:** Tel. 0951-1897 2104 | E-Mail: [oba@lebenshilfe-bamberg.de](mailto:oba@lebenshilfe-bamberg.de)



## Tauf- erinnerungsfeier

In Begleitung von Eltern und Paten waren viele Kinder in die Pfarrkirche Maria Hilf gekommen, um miteinander die Erinnerung an den ersten Taufstag zu feiern. Neben P. Putzer nahmen auch Pfarrer Wolf und Diakon Dr. Ortner am Gottesdienst teil, sie hatten die Kinder im vergangenen Jahr getauft.

P. Putzer erinnerte in seiner Predigt an den Taufstag, der für alle ein besonderes Fest war, da der Täufling in die Gemeinschaft mit Jesus und den Christen aufgenommen wird.

Der Himmel ist blau und das Wasser ist auch blau, sagen die Kinder. Deshalb gehören Himmel und Wasser zusammen. Jesus wurde als Erwachsener von Johannes am Jordan getauft. Bei seiner Taufe sieht Jesus den Himmel offen und er spürt: Gott hat den Himmel geöffnet, er ist da in der Welt, er ist spürbar und erfahrbar. Allen Menschen, denen Jesus in seinem Leben begegnet ist, haben gemerkt: Für mich ist auch der Himmel offen. In der Taufe sagt Gott nun jedem Menschen: Egal wie dein Leben wird, „mein Himmel ist offen über dir“. Diese Zusage gibt Vertrauen; dahinter steht aber auch für jeden Menschen der Anspruch, sich so wie Jesus einzusetzen für eine gerechtere Welt, für die Achtung der Schöpfung und für einen guten Umgang mit den Mitmenschen. Wer getauft ist, sieht den Himmel offen. Am Ende des Gottesdienstes segneten P. Putzer, Pfarrer Wolf und Diakon Dr. Ortner die Kinder und ihre Familien.

Anschließend trafen sich alle zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim Maria Hilf. Für die Kinder war eine Spielecke eingerichtet, die von Ministrantinnen betreut wurde.

Vielen Dank an Marianne Deller und Johannes Wohlleber für die musikalische Gestaltung und die fleißigen Helfer in der Küche.

Annemarie Maierhofer

# Kirchenrenovierung – aktuellen Stand

Nachdem sowohl in der Anna- als auch in der Göttlich Hilf Kapelle teilweise die alten Fußböden herausgenommen werden mussten, trocknet jetzt gerade der Estrich und die neuen Fußbodensteinplatten sind bestellt. Nach Verlegung aller notwendigen elektrischen Leitungen werden die Schlitze wieder verputzt, Wände und Raumschale gereinigt und danach gestrichen. So kann es Schritt für Schritt an die Inneneinrichtung gehen.

Die aus Denkmalsicht wertvollen Kirchenbänke aus der Göttlich-Hilf Kapelle, die im Zuge der Umgestaltung nicht mehr benötigt werden, werden im nördlichen Querschiff die dort erst in den 1980er Jahren eingebauten Bänke ersetzen. Endlich konnten nun auch die Sitzkissen wieder aufgelegt werden.

Die neue Kirchenverwaltung hat sich einstimmig für die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zur Gangolfskirche entschieden. Vor deren Umsetzung werden gerade Zuschuss- und Fördermöglichkeiten für diese Maßnahme geprüft.

Wie man sieht, sind die beiden Türme von St. Gangolf bis zur Spitze eingerüstet. Grund dafür ist, dass auch die Dachstühle und Dächer der Zwiebeltürme untersucht, saniert und erneuert werden, wo notwendig. Das Gleiche ist bereits mit dem Dachstuhl und der Dachdeckung der beiden Kapellen passiert. Zusätzlich wurde beschlossen, auch das Dachwerk des Kreuzgangs auf einen möglichen Sanierungsbedarf hin zu untersuchen. Nachdem diese Maßnahme nicht in der Generalsanierung enthalten war, werden die Arbeiten nach Genehmigung und Sicherstellung der Finanzierung durch das Erzbistum Bamberg im Herbst stattfinden können.



Die Annakapelle ist inzwischen eingerüstet. Über dem alten Dachstuhl der Kapelle wurde der neue errichtet.





Mit Priorität wird in den nächsten Wochen die Einrichtung eines Gebetsortes in der linken hinteren Ecke vor dem Sebastiani-Altar nach den Entwürfen von Albert Ultsch umgesetzt. Neben der Möglichkeit, Kerzen aufzustellen, wird es hier Raum für Gebetsanliegen sowie das Gedenken an den von den Nationalsozialisten hingerichteten Pallottinerpater Franz Reinisch und an die Opfer der Kriege in der Welt geben.

Nach Einschätzung des Architekten Alwin Zenkel liegen alle Arbeiten sowohl zeitlich als auch kostenmäßig im Plan, so dass mit großer Wahrscheinlichkeit zum Jahresende alle Baumaßnahmen der Generalsanierung abgeschlossen sein werden.

Für alle schon mal zum Vormerken: aus diesem Anlass findet am 12.01.2020 um 10.30 Uhr ein feierlicher Festgottesdienst mit dem H. H. Erzbischof Ludwig Schick in St. Gangolf statt und daran schließt sich das Stärkantrinken zum neuen Jahr mit dem Tex-Döring Trio im Pfarrheim an.

Judith Weingart

## Bastelkreis St. Gangolf



Unser traditioneller Weihnachtsbasar im Pfarrheim St. Gangolf war gut besucht. Viele Bastelarbeiten und vor allem die selbstgemachten Marmeladen und Plätzchen waren wieder sehr gefragt. Bei Kaffee, Glühwein und Kuchen konnten sich die Besucher auf die Adventszeit einstimmen lassen. Wir freuten uns, den Erlös über 2.200,- € an unseren Pfarrer Marcus Wolf überreichen zu können. Damit wollen wir die Renovierung der St. Gangolfs-Kirche unterstützen.

Nach Ostern treffen wir uns wieder jeden Donnerstag um 17.00 Uhr im Pfarrheim St. Gangolf.

**Kontakt:** Monika Lauterbach Tel. 0951/25654

## Nach Weihnachten ist vor Weihnachten!

**Kalender 2020** Der Förderverein St. Gangolf plant die Erstellung und den Verkauf eines Kalenders mit Engelmotiven aus St. Gangolf für das Jahr 2020. Idealerweise werden wichtige Termine des Seelsorgebereichs und Veranstaltungen des Fördervereins bereits in dem Kalender vermerkt sein. Der Erlös soll in die Generalsanierung von St. Gangolf fließen. Sie können den Kalender mitgestalten, in dem Sie uns Ihre liebsten, besinnlichsten, lustigsten, erstaunlichsten, wunderbarsten Gedichte, Gebete, Erlebnisse im Zusammenhang mit Engeln bis zum 30.07.2019 schreiben, senden, einwerfen, erzählen.



**Eingaben** – wenn möglich mit einem Hinweis, wo man den Text gefunden hat, an: Judith Weingart, Theuerstadt 4, Tel.0951/2081195, [judith.weingart@t-online.de](mailto:judith.weingart@t-online.de). Bei mehr als 12 Textvorschlägen erfolgt eine redaktionelle Auswahl.

## Gärtnerstadtführungen

**Freitag, 21. und 28. Juni 2019**

Evelyn Strauch lädt zu einem Rundgang durch unser Viertel ein: „Wer raspelt Süßholz und wofür?“ „Warum heißen so viele Gärtner Badum, Eichfelder, Düsel oder Dechant?“ „Wer braucht einen Sortengarten?“ „Was hat die polnische Stadt Posen mit den Bamberger Gärtnern zu tun?“

Antworten auf diese Fragen und mehr finden alle, die vielleicht neu in der Stadt sind und alle, die schon lange hier leben, aber noch nie im Gärtnermuseum waren. Jetzt wird es Zeit und der Förderverein St. Gangolf bietet die Gelegenheit!



**Kosten** – Spende für die Renovierung St. Gangolf (Eintritt Museum 3,50 €)

**Treffpunkt** – jeweils 14.00 Uhr vor dem Gärtnermuseum, Mittelstraße 34, Bamberg

**Anmeldung** – per E-Mail: [foerderverein@st-gangolf.de](mailto:foerderverein@st-gangolf.de)

Teilnehmerzahl: 15 Personen (bei großem Interesse Zusatzführung am So., 30.06.2019, 14.00 Uhr)

# Aus der Kirchenverwaltung St. Otto



In der Kirchenverwaltung setzen wir alles daran, die anstehenden Aufgaben gut zu lösen um unsere Kirche, das Pfarrheim, das Pfarrhaus und den Kindergarten zu erhalten und attraktiv zu machen. Wichtig ist es, einen ordentlichen Haushalt einzurichten.

Die Kirchenverwaltung kümmert sich um das Stiftungsvermögen, und, wenn größere Ausgaben für Investitionen und Reparaturen anfallen auch darum, dass immer das nötige Geld vorhanden ist.

Da sind wir schon beim lieben Geld. Ja tatsächlich, auch eine Pfarrei braucht es dringend, auch wenn der Bauunterhalt durch das Erzbischöfliche Bauamt gut begleitet und finanziell gefördert werden, die Maßnahmen an der Kirche mit 65%, bleiben doch beachtliche Kosten beim Träger.

Hier eine Aufstellung was in der Periode 2012 - 2018 an größeren Anschaffungen/ Instandhaltungen angefallen ist:

**Kirche** Unsere Turmsanierung konnte im Januar 2019 abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 133.100 €.

Die Sicherungsmaßnahmen an der Kuppel des Chorraumdaches wurden mit einem Betrag von 14.450 € abgerechnet.

Die Renovierung von Fenstern und Fensterläden über dem Chorraum kostete 9.450 €.

Sicher eine Erleichterung für viele war der Einbau einer Induktionsschleife, welche bei der neuen Lautsprecheranlage mit installiert wurde. Die Kosten beliefen sich auf 8.300 €.

Kreuz und Wetterhahn auf der Altarkuppel, sowie die Erneuerung der Schallläden in der Kuppel. Die Ausgaben dafür 22.200 €.

Sanierung der beiden Kirchenschiffenster, die Kosten dafür 8.500 €. Die Reparatur der Heizungsanlage kostete uns 6.300 €.

Auch die Steintreppen, Zugang Sakristei und Seitenkapelle, mussten ausgebessert werden. Die Kosten dafür betrug, 11.250 €.

**Pfarrhaus** Vielleicht sollte auch noch erwähnt werden, dass die Etagenheizung im Pfarrhaus und die Renovierung des Pfarrbüros mit Kosten von insgesamt 48.000 € zu Buche stehen.

Als Pflegerin dieser Kirchenstiftung sage ich allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches „Vergelt’s Gott“ für alle kleinen u. großen Spenden. Ebenfalls möchte ich mich auch beim BV-Nord für die großzügige Spende von 5.000 €, zur Turmsanierung, bedanken. **„Vergelt’s Gott“!**

Barbara Eisenbrand, Kirchenpflegerin

## Advent 2018 in St. Otto

### Gemeinde-Adventskalender und Adventsfenster

Die Adventsfenster am Pfarrhaus in St. Otto sind nun schon einige Jahre Tradition. Sie werden nach den Themen der Adventsreihe im Seelsorgebereich gestaltet. Im Jahr 2018 waren dies die Schlagwörter: Gerechtigkeit – Zukunft – Rettung – Begegnung. Nach dem Öffnen des jeweiligen Fensters treffen sich die Interessierten im Vorraum des Pfarrbüros zu Gesprächen bei Lebkuchen und Glühwein.



Eine neue Aktion wurde in diesem Jahr angeboten: Ein Gemeinde-Advents-Kalender. Dazu waren alle Pfarrmitglieder eingeladen, eine Schachtel adventlich zu gestalten. In den Karton sollten Gegenstände, Bastelvorschläge, Gebete, Lieder oder Geschichten hineingelegt werden, die einer Familie oder Einzelperson in der Adventszeit zur Vorbereitung auf Weihnachten wichtig sind. Die Adventsschachteln wurden hinten in der Kirche auf einem großen Tisch aufgelegt. Jeden Tag wurde eine Schachtel geöffnet. Es war sehr spannend, was in den Kartons zum Vorschein kam. Von 24 möglichen Vorschlägen waren 14 vorgestellt worden. Vielen Dank an alle, die ihre Adventsvorschläge den anderen mitgeteilt haben.

Annemarie Maierhofer

# Sternsinger-Aktion in St. Otto 2019



Jedes Jahr am Ende des weihnachtlichen Festkreises ziehen die Sternsinger durch die Straßen unserer Gemeinde und bringen Gottes Segen in Häuser und Wohnungen. P. Dieter Putzer konnte am Dreikönigsfest eine große Schar von Kindern und Jugendlichen auf den Weg schicken. In seiner Einführung erläuterte er die Ziele der Aktion mit den Buchstaben P-E-R-U. Das Beispielland Peru stand 2019 im Mittelpunkt der Aktion.

**P** eru: Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung nehmen wir in den Blick.  
**E** inzigartig ist jeder Mensch, auch der behinderte.  
**R** egen, Schnee und Kälte halten die Sternsinger nicht ab, sich auf den Weg zu machen.  
**U** nser Motto: Wir gehören zusammen.

Wir Sternsinger von St. Otto und ganz Deutschland gehören zusammen, mit den Menschen aus Peru, denen wir mit unseren Gaben ein besseres Leben ermöglichen möchten. Bei unserer Sammlung kamen ca. 3.500,- € zusammen. Herzlichen Dank den Sternsängern und den Spendern.

Thomas Trapp

## Einen Besuch bei Nachbarn ...

... im Stadtteil haben wieder einmal junge Familien und Interessierte auf Einladung des AK Familie von St. Otto am 23. Februar 2019 unternommen. Ziel war diesmal die Limo-Fabrik Schuler, die bereits in 4. Generation im Bamberger Norden Getränke produziert. Gestärkt mit einem Schluck „Schlucki“ ging es weiter zur DITIB-Moschee in der Coburger Straße. Dort gab Mehmet Cetindere, der 1. Vorsitzende des Türkisch-Islamischen Kulturvereins Bamberg e.V. viele interessante Infos zum Kulturverein und zum religiösen Leben der Muslime.

Imam Yasar Sahin sang für die Kinder den Ruf des Muezzins,

der die Gläubigen zum Gebet einlädt.

Ingrid Kremer-Opel





# Chorprojekt



**Ich kann – du kannst – wir können**

**gemeinsam Singen macht glücklich**

Wusstest Du schon, dass der moderne, coole Topchor „The Guardians“ endlich auch nach Bamberg kommt und hier neu gegründet wird?

Hast du Freude am Singen oder willst dein verborgenes Talent entdecken – dann bist du bei uns herzlich willkommen! Der Start des Chores ist am 30.03.19 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Dein Alter ist völlig unwichtig!

Melde dich schnell an und nutze die Möglichkeit, eine(r) von maximal achtzig Sänger/innen zu sein.

Nutze DEINE Chance, einmal im Monat 3 Stunden beim Workshop dabei zu sein, dem absolut fantastischen Erlebnis mit dem Top-Coach und Soulstar Mano Michael (bekannt als Mano Ezoh). Er wird deine Stimme perfektionieren, deine Potentiale entdecken und deine Gesangstechnik, Stimm-Power und Bühnenpräsenz verbessern.

Ach ja, was du sicher noch wissen willst:

Die Guardians singen Lieder aus dem Bereichen Soul, Gospel und Pop!

Ein jährliches Live-Konzert des Chors wird ein fantastisches Erlebnis. Zusammen mit einer coolen Begleitband wird es das Highlight auf der Showbühne.

Mach dich auf – sei dabei!

Für noch mehr Informationen schicke schnell deine Anmeldung an [guardians@manomichael.com](mailto:guardians@manomichael.com) mit dem Stichwort: Guardians Bamberg.



## Internationaler Tag der Muttersprache

Am Donnerstag, den 21. Februar, besuchten wir mit unseren Vorschulkindern, zum internationalen Tag der Muttersprache, das "Lui 20" in der Luitpoldstraße. Nach der Begrüßung besuchten unsere Kinder vier Sprachstationen in denen uns Bilderbücher in vier Sprachen jeweils von Frauen aus den jeweiligen Ländern vorgelesen wurden. So bekamen unsere Großen einen Einblick in die französische, arabische, türkische und chinesische Sprache. Sie konnten sich in arabischen und chinesischen Schriftzeichen üben, Bilder malen und wurden in den Landessprachen begrüßt und verabschiedet. Zum Abschied sahen wir uns noch einen kurzen Filmbeitrag zum Thema Deutsch als Fremdsprache von Paul Mahr an.



## Neuqualifizierung „Haus der kleinen Forscher“

Wir sind stolz darauf, dass wir uns mittlerweile zum vierten Mal in Folge zum Haus der kleinen Forscher qualifizieren konnten. Das haben bisher in ganz Oberfranken nur zwei Kindergärten geschafft. Im „Haus der Kleinen Forscher“ lernen und forschen die Kinder gemeinsam mit den Erwachsenen, die ihre Lernbegleiter sind. Wir forschen in den MINT Bildungsbereichen und gehen dabei hauptsächlich auf die Vorschläge und Interessen der Kinder ein. Im Zuge der MINT Bildungsinhalte (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) haben wir unser halbjähriges mathematisches Projekt „Entdeckungen im Zahlenland“ inzwischen abgeschlossen.

Im März machen unsere Vorschulkinder das Informatikprojekt „Computerführerschein“. Dabei geht es uns um folgende Bereiche:

- Kennenlernen der Bauteile (Hardware)
- Selbstständiges Ein- und Ausschalten mit Datenspeicherung
- Arbeiten mit einem Mal- und Textprogramm (Software)
- Beachten der Computerregeln

Im Anschluss starten wir unser technisches Projekt „Werkzeugführerschein“ (KiTec – Kinder entdecken Technik der Firma Bosch). Als krönenden Abschluss fertigen unsere Kinder dann ein Werkstück aus Holz nach einer selbst gemachten Skizze.

An unserem Kindergartenfest bekommen wir dann die Plakette zum „Haus der kleinen Forscher“ durch einen Vertreter der IHK feierlich verliehen.



## Alle Vögel sind schon da...

Oder besser gesagt: Manche Vögel bleiben da. Und diese Wintervögel, die hier bei uns überwintern, waren Anlass für ein Projekt in der Mondgruppe.

Die Kinder beobachteten die Vögel in unserem großen, schönen Garten und interessierten sich sehr dafür. So kam es, dass die Kinder fleißig Vögel aus Papier ausschneiden und an einen großen, ans Fenster gemalten Baum klebten oder im Gruppenraum an Zweigen hingen. Aus Eisstielen verziert mit Sonnenblumenkernen bastelten sie kleine Vogelhäuschen. Diese schmückten ebenso den Gruppenraum.

Die Kinder konnten sich Bücher dazu ansehen, der Lebensraum der Vögel wurde thematisiert und sie lernten ein kleines Fingerspiel.

Für die Vögel draußen im Garten stellten die Kinder selbst Vogelfutter mit Fett und unterschiedlichsten Körnern her. Die Kinder löffelten die Masse in alte Kunststoffassen und „Budselküh“ (Tannenzapfen) hinein. Überall im Garten verteilten sie das Vogelfutter in der Hoffnung, dass viele Vögel es finden würden. Interessanterweise haben die Vögel zuerst das Futter in den Zapfen gefunden.



Weil nun bald die Nistzeit beginnt, wollten wir auch einen Nistkasten im Garten aufhängen. Den haben die Kinder natürlich auch selbst gebaut. Sie nagelten und hämmerten die Teile zusammen und bemalten ihn in gedeckten Farben – damit ihn nicht gleich jeder sieht; das war den Kindern wichtig.

Sie waren aber erstaunt, wie der Vogel durch so ein winziges Einflugloch passen soll und dort seine Eier legen kann. Wir lassen uns überraschen und werden weiter behutsam beobachten.

Zudem hängt in der Gruppe ein großer Wandkalender mit Vögeln. Den Monat März zierte eine Amsel. Als die Kinder im Garten eine Amsel sahen, waren sie ganz aufgeregt und freuten sich über diese Entdeckung. Momentan lernen die Kinder das Amsellied vom „Schwarzes Peterchen“.

Im Garten hängen nicht nur Vogelfutter und Nistkästen, auch Insektenhotels sind zu finden. Demnächst werden wir noch Blumen für Insekten säen und haben so einen wunderbaren Ort für Insekten und Vögel. Sicher werden sie sich in unserem

(Kinder)garten genauso wohlfühlen und gerne kommen, wie wir alle. Geplant ist zudem, dass die Gruppe ins Naturkundemuseum geht und den Vogelsaal besichtigt. Wenn Sie in der Stadt mal eine vergnügte Kindergruppe treffen, ist das vielleicht die Mondgruppe.

## Achtung: Säulenobst-Paten gesucht!

Wir wollen in unserem Garten neben den schon bestehenden Johannisbeer-Sträuchern noch weitere Obstsorten anbauen, wie z.B. Zwetschgen, Kirschen, Birnen oder Äpfel.

Dazu suchen wir Paten, die uns dieses Säulenobst mit finanzieren und dafür dürfen die Paten einen Teil der Ernte haben, wenn die Pflanzen dann Früchte tragen.

Wer Interesse hat, darf sich sehr gerne bis Ende April im Kiga St. Gisela unter Tel. 130363 oder [st-gisela.bamberg@kita.erzbistum-bamberg.de](mailto:st-gisela.bamberg@kita.erzbistum-bamberg.de) melden.

Andrea Graser, Nadja Heinbuch



## Schatten!!

Im Sommer den eigenen Schatten fangen – das hat doch schon jedes Kind gerne getan. Schatten der besonderen Art lernten unsere Kita.Kinder kennen: Nobert Götz spielte mit seinem Theater der Schatten das Stück ‚Peter und der Wolf‘ nach S. Prokofieff für uns im Kindergarten. Die Musik und das Spiel zog uns alle - Kinder wie Personal - in ihren Bann! Im ganz verdunkeltem Turnsaal zogen die Schatten von Peter, seinem Großvater, seinem Vogelfreund, der Katze, der Ente, dem Wolf und den Jägern an uns vorbei. Die Musik füllte den Raum und gab uns das Gefühl, selber dabei zu sein! Als das Licht wieder an ging, sah man strahlende Kinderaugen und begeistert gaben wir alle Applaus. Danke an Nobert Götz – Theater der Schatten

Gabriele Hertel

## Klausurtag der Oberministranten von St. Gangolf

In der Adventszeit 2018 trafen sich drei der vier Oberministranten von St. Gangolf mit P. Dieter Putzer zu einem Klausurtag in der Wunderburg. Nach dem gemeinsamen Frühstück moderierte Frau Hengstermann (Mutter zweier Ministranten) den Tag für unser Team.

Eine kurze Situationsbeschreibung stand am Beginn des gemeinsamen Treffens. Danach wurden Erwartungen eingeholt, Fragen: „Wer sind unsere Minis in St. Gangolf aktuell?“ oder „Welche Erwartungen hat wer an uns?“ wurden im Gespräch erarbeitet und geklärt.

Es standen aber auch ganz praktische Dinge auf dem Programm: Wie organisieren wir den Ministrantenplan? Wie können wir den jüngeren Minis mehr Sicherheit bei ihrem Dienst vermitteln.

Frau Hengstermann führte uns „fachfraulich“ durch den Tag, so dass viele Fragen geklärt und Lösungen gefunden werden konnten.



P. Dieter Putzer SDB



## Zeit für die Liebe

miteinander reden – einander verstehen

Ein Wochenende für die Beziehung

Liebe – mehr als ein schönes Gefühl; über sensible Bereiche in unserer Beziehung sprechen und uns dabei nahe sein; Vertrauen wagen; wie Träume und Hoffnungen für unser Leben Wirklichkeit werden können. Dieser Kurs zeigt einen Weg, wie das gelingen kann: eine neue Art, im Paar miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach jedem Impuls ist Zeit für persönliche Besinnung und für das Gespräch zu zweit. Es gibt keine Gruppengespräche und Diskussionen.

Veranstalter ist die ME-Gemeinschaft, eine Gemeinschaft der katholischen Kirche mit dem Ziel, die Beziehung zu beleben und zu vertiefen.

In Bayern finden folgende Wochenenden statt:

**08.-10.03.19** St. Ottilien

**05.-07.07.19** Eichstätt/Kolpinghaus

**11.-13.10.19** Ortenburg/Neustift

**25.-27.10.19** Münsterschwarzach

und als Familienwoche **27.07.-03.08.2019** in Schramberg-Sulgen im Schwarzwald  
Anmeldung und weitere Termine im Internet [www.me-deutschland.de](http://www.me-deutschland.de)

## St. Gangolf

## St. Otto

Stundengebet in der Karwoche

Laudes: Mo-Fr - 7.30 h

Komplet: Mo-Mi - 19.30 h

(im Clubraum)

Bußgottesdienst	in St. Otto	17.00	20. März
Beichtgelegenheiten	vor den Vorabendmessen		vor den Vorabendmessen
Palmsonntag 14. April 2019	10.30 Palmenweihe am Kindergarten, Prozession, Eucharistiefeier mit Kinderkirche (ansch. Brunch)	9.00	Palmenweihe am Parkplatz, Prozession, Eucharistiefeier mit Kinderkirche
Gründonnerstag 18. April 2019	17.30 Jesus in Jerusalem - Kinderkatechese zum Gründonnerstag Pfarrheim  (Abendmahlgottesdienst in St. Otto)	20.00	Eucharistiefeier Abendmahlgottesdienst Anschl. Komplet am Ölberg in der Seitenkapelle
Karfreitag 19. April 2019	10.00 Familienkreuzweg nach St. Otto 15.00 Liturgie v. Leiden u. Sterben Jesu 19.00 Andacht zu den sieben Worten Jesu	15.00	Familienkreuzweg von St. Gangolf Liturgie v. Leiden u. Sterben Jesu
Karsamstag 20. April 2019			
Ostersonntag 21. April 2019	5.00 Feierliche Liturgie der Osternacht anschl. Frühstück im Pfarrheim 10.30 Eucharistiefeier Osterfeier für Kinder im Pfarrheim	9.00	Eucharistiefeier
Ostermontag 22. April 2019	9.00 Eucharistiefeier	10.00	Erstkommunion
Kommunion Jubelkommunion	10.00 Erstkommunion 5. Mai  17.00 Jubelkommunion 11. Mai	17.00	Jubelkommunion 4. Mai

## Heilig Grab

## Maria Hilf

## St. Wolfgang

18.00 12. April

8.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier  
mit Palmenweihe16.30 Rosenkranz  
17.00 Abendmahlgottesdienst

18.00 Einsetzungsamt

9.30 Kreuzweg  
14.30 Rosenkranz  
15.00 Karfreitagsliturgie –  
danach stille eucharisti-  
sche Anbetung  
20.00 Sieben Worte Jesu

10.00 Kreuzweg

Kinderkruzweg vor der  
Wolganskirche  
15.00 Karfreitagsliturgie6.00 Lesehore und Laudes  
7.00 danach stille Einsetzung  
des Allerheiligsten  
19.30 Rosenkranz  
20.00 Feier der Osternacht

21.00 Osternachtfeier

8.00 Österliches Festamt

5.00 Feierliche Liturgie  
der Osternacht

10.30 Eucharistiefeier

8.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

10.00 Erstkommunion 28. April

10.00 Jubelkommunion  
26. Mai

# Termine bis zum Juli

Bitte beachten Sie auch die Gottesdienstordnung, die Schaukästen und das Internet. Alle Angaben ohne Gewähr. Der nächste Pfarrbrief erscheint im September.

St. Gangolf

St. Otto

Maria Hilf

Heilig Grab

Gemeinschaft

Ökumene

## April 2019

SO	14	Palmsonntag mit Kindergarten im Kindergarten anschl. Brunch	St. Gangolf Brunch-Team
FR	26	Eucharistiefeier: Gebetsgemeinschaft Maria-Columba- Schonath 17.30 Uhr Heilig Grab Kirche	Heilig Grab
DI	30	Vortrag: „Der zweite Brief des Apostels Paulus an die Römer“ – ein Versuch, den Brief des Apostels in die heutige Zeit weiterzuschreiben. Referent: Prälat Alois Albrecht; 19.00 Uhr Pfarrheim St. Gangolf	Eltern- u. Familienkreis

## Mai 2019

DO	2	Nachösterliche Feier, 14.00 Uhr Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
MO	6	Gebetsabend für geistliche Berufe, 19.00 Uhr	Heilig Grab
DI	7	Vinzenzverein – Monatstreffen, 19.45 Uhr Pfarrheim St. Otto	Vinzenzverein
MI	8	„Geschwister in der Bibel“, Ref.: Frau Maierhofer 14.30 Uhr Pfarrheim St. Otto	Senioren
DO	9	Maiandacht, anschließend Muttertagsfeier, 14.00 Uhr	Senioren
SO	12	Pontifikalamt mit Erzbischof Schick – Dankamt (Silbernes Professjubiläum von Priorin Sr. Maria Magdalena Pfister OP) 15.00 Uhr   Feierliche Vesper, 18.00 Uhr Heilig Grab Kirche	Heilig Grab
MI	15	Maiandacht, 14.00 Uhr anschl. gemütl. Beisammensein	KDFB
DO	16	Muttertagsfahrt: Busfahrt zum Zeiler Käpperla, Maiandacht, Einkehr	Senioren
DO	16	Bibelgespräch mit Pater Putzer, 19.00 Uhr Pfarrheim Maria Hilf	Bibelgespräch
FR	17	Lange Nacht der Kirchen	Seelsorgebereich
SA	18	Kindergartenfest, 14.00 Uhr Kindergartenhof,	KIGA



SO	19	Pfarrfest St. Gangolf Festgottesdienst 10.30 Uhr, anschl. anschließend buntes Treiben im Kindergartenhof und Pfarrheim; musikalisch mit der Stadtkapelle Bamberg	St. Gangolf
DO	23	Barbara Kirchhof zeigt uns Fotos von unseren verschiedenen Veranstaltungen.	Senioren
SO	26	Flurumgang St. Otto, 8.00 Uhr anschl. Bratwurstessen KinderKIRCHE zum Flurumgang, 10.00 Uhr Beginn Sebastianistatute in der Nordflur	St. Otto
SO	26	Kindergartenwanderung Elternbeirat (Treffpunkt Bruderwald 11 Uhr)	KIGA
Di	29	Maiandacht in Gundelsheim – KAB	KAB KAB
DO	30	Flurumgang Maria Hilf, 7.45 Uhr	Maria Hilf
FR	31	Flötenkonzert, 11.00 Uhr Heilig Grab Kirche	Heilig Grab

## Juni 2019

SO	2	Kinderkirche, 10.30 Uhr St. Gangolf	St. Gangolf
DI	4	Vinzenzverein – Monatstreffen, 19.45 Uhr Pfarrheim St. Otto	Vinzenzverein
DI	4	Vortrag : „Staat und Kirche in der neuen Republik 1919“ Referent: Prof. Dr. Alfred Hierold; 19.00 Uhr VHS Tränkgasse 4, Altes E-Werk	Eltern- u. Familienkreis
DO	6	Rosenfest, 14.30 Uhr Pfarrheim St. Otto	Seelsorgebereich
DO	6	Bibelgespräch mit Pater Putzer, 19.00 Uhr Pfarrheim Maria Hilf	Bibelgespräch
FR	7	Morgengebet in St. Gangolf, Pfarrheim, 6.30 Uhr anschließend Frühstück	Bibelteilen
MO	10	Ökumenischer Pfingstgottesdienst in St. Gangolf	Ökumene
DI	11	Bibelquiz mit Pfr. Oberle, 14.00 Uhr Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
MI	12	Sommerfest, 15.30 Uhr Pfarrheim St. Otto	Senioren KDFB
MI	19	Spieleabend, 19.45 Uhr Pfarrheim St. Otto	KDFB
SO	23	Kleine Fronleichnamsprozession – 8.00 Uhr Gottesdienst in der Theuerstadt, anschl. Prozession durch das Gärtner Viertel	Seelsorgebereich
MO	24	Jugendgebet: Eucharistiefeier und eucharistische Anbetung, 19.00 Uhr Heilig Grab Kirche	Heilig Grab

DO	27	Spielenachmittag, 14.00 Uhr Pfarrheim Maria Hilf	Senioren
FR	28	Eucharistiefeier: Gebetsgemeinschaft Maria-Columba- Schonath 17.30 Uhr Heilig Grab Kirche	Heilig Grab
SA	29	20.00 Eucharistiefeier, danach Johannisfeuer vor der St. Wolfgang-Kirche	Seelsorgebereich
SO	30	Feldgottesdienst Sendelbach, 9.00 Uhr	Maria Hilf
SO	30	Aufbruch-Gottesdienst in St. Gangolf! mit der Band Heylight und anschl. Kirchenkaffee, 10.30 Uhr Gangolgskirche	Seelsorgebereich

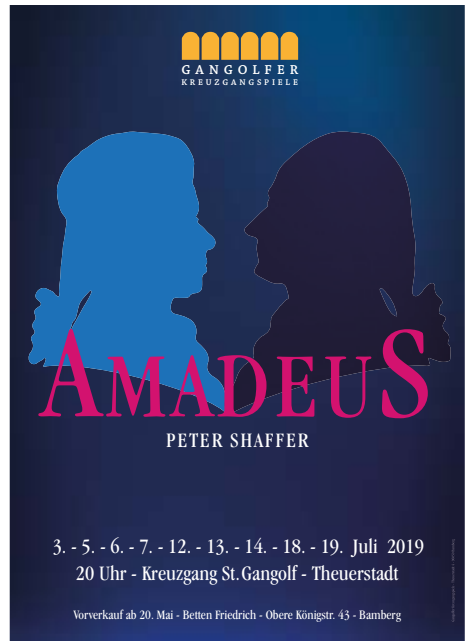
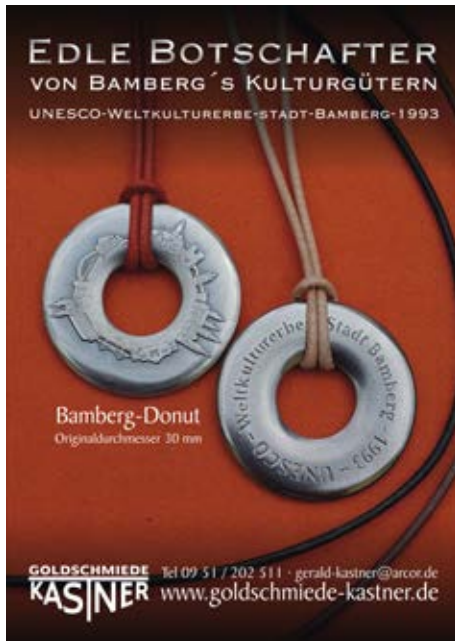
## Juli 2019

DI	2	Vinzenzverein – Monatstreffen, 19.45 Uhr Pfarrheim St. Otto	Vinzenzverein
MI	3	Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder anschl. Jahreshauptversammlung	KDFB
DO	4	Feierliche Seniorenbetstunde – danach gehen wir zum Eis-Essen	Senioren
DO	4	Ewige Anbetung St. Gangolf – Betstunden	St. Gangolf
SA	6	Ewige Anbetung in St. Wolfgang, 14.00 Uhr	Maria Hilf
SO	7	Kirchweihgottesdienst mit Kinderkirche, 10.00 Uhr Ottokirche	St. Otto
SO	7	Kinderkirche, 10.30 Uhr St. Gangolf	St. Gangolf
SO	7	Ewige Anbetung, 14.00 Uhr / Seniorenbetstunde, nach Schluss- prozession, Gemütl. Beisammensein 15.00 Uhr 18.00 Uhr Schlussprozession, Bratwürste vor dem Pfarrheim Maria Hilf	Maria Hilf Senioren
MO	8	Ewige Anbetung; 9.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Betstunden 17.00 Uhr feierlicher Schlussbetstunde	St. Otto
DI	9	Benefizkonzert des Heeresmusikkorps Veitshöchheim Große Blechbläserbesetzung mit Werken aus Klassik, Jazz und Pop (Eintritt frei / Spenden erwünscht)	St. Gangolf
SO	14	Kinder Gottesdienst, 10.30 Uhr Maria Hilf	Maria Hilf
DI	16	Vortrag: „Gärtnerg’schichtla aus der Oberen und Unteren Gärtnerei“ Referent: Wolfgang Wußmann; 19.00 Uhr Pfarrheim St. Gangolf	Eltern- u. Familienkreis
MI	17	Jahresessen, 18.00 Uhr, Pfarrheim St. Otto	KDFB
	18-19	Ewige Anbetung: 7.00-18.00 Uhr   7.00 Uhr Eucharistiefeier, danach eucharistische Anbetung und Betstunden	Heilig Grab
	18-22	Kirchweih in Maria Hilf	Maria Hilf

SA	20	Ökum. Kirchweih-Gottesdienst, 18.00 Uhr Maria Hilf	Ökumene
SO	21	Fest-Gottesdienst zur Kirchweih, 9.00 Uhr	Maria Hilf
MO	22	Kirchweihausklang mit Gästen aus dem Seelsorgebereich, „Alte Post“	Senioren
DO	25	Wir besuchen zum Abschluss einen Keller	Senioren
DO	25	Bibelgespräch mit Pater Putzer, 19.00 Uhr Pfarrheim Maria Hilf	Bibelgespräch
MO	29	Jugendgebet: Eucharistiefeier und eucharistische Anbetung, 19.00 Uhr Heilig Grab Kirche	Heilig Grab
<b>August</b>			
Zeltlager in den Pfarreien			Jugend

Anzeige

## Gangolfer Kreuzganspiele



**Katholisches Pfarramt St. Gangolf**

Anschrift Theuerstadt 4 | 96050 Bamberg  
Tel. 09 51 / 5 19 38 82-0 | Fax. 09 51 / 5 19 38 82-19  
st-gangolf.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Pfarrbüro MO 9.00 - 11.00 Uhr | DI 16.30 - 18.00 Uhr | DO, FR 9.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung Liga Bank | IBAN: DE04 7509 0300 0009 0262 90

Kindergarten Gangolfsplatz 1A | Tel. 09 51 / 2 45 07  
[www.st-gangolf.de](http://www.st-gangolf.de)

**Katholisches Pfarramt St. Otto**

Anschrift Siechenstraße 72 | 96052 Bamberg  
Tel. 09 51 / 6 17 28 | Fax. 09 51 / 4 07 56 19  
st-otto.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Pfarrbüro MO, DI, MI 9.00 - 11.00 Uhr | FR 14.00 - 16.30 Uhr

Bankverbindung Sparkasse | IBAN: DE36 7705 0000 0000 0034 00

Kindergarten Jäckstr. 14 | Tel. 09 51 / 6 17 66  
[www.st-otto-bamberg.de](http://www.st-otto-bamberg.de)

**Katholisches Pfarramt Maria Hilf / St. Wolfgang**

Anschrift Wunderburg 4 | 96050 Bamberg  
Tel. 09 51 / 13 05 30 | Fax. 09 51 / 13 19 38  
maria-hilf.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Pfarrbüro MO, DI, MI 9.00 - 11.00 Uhr | FR 15.00 - 17.00 Uhr

Bankverbindung Liga Bank | IBAN: DE13 7509 0300 0009 0153 61

Kindergärten Maria Hilf | Erlichstr. 18 | Tel. 09 51 / 1 76 13  
St. Gisela | Kornstr. 25 | Tel. 09 51 / 13 03 63  
[www.pfarrei-maria-hilf-wunderburg.de](http://www.pfarrei-maria-hilf-wunderburg.de)

Ansprechpartner Pfarrer: Marcus Wolf                      Pfarrvikar: P. Dieter Putzer SDB  
Diakon: Dr. Ulrich Ortner                                      Pastoralreferent: Hubertus Lieberth

Herausgeber Seelsorgebereich St. Gangolf – St. Otto – Maria Hilf  
Anschrift der Redaktion: siehe St. Gangolf | [pfarrbrief@st-gangolf.de](mailto:pfarrbrief@st-gangolf.de)  
Auflage 7.500 Exemplare | Layout\_srgmedia | [Klimaneutral gedruckt](#)